

Ressort: Finanzen

Banken bei China-Prognosen uneinheitlich

Frankfurt/Peking, 20.01.2016, 09:16 Uhr

GDN - Nach der Bekanntgabe des chinesischen Wirtschaftswachstums haben die beiden größten deutschen Banken uneinheitliche Einschätzungen abgegeben. Relativ optimistisch gibt sich die Deutsche Bank: "Für einen Konjunkturknick sehe auch ich keine Anzeichen, zumal Regierung und Notenbank noch Luft für Stützungsmaßnahmen bliebe", kommentierte der Chef-Anlagestratege Ulrich Stephan am Mittwoch.

Klar sei aber, dass sich das Gesamtwachstum wohl weiter abkühlen werde. Die veröffentlichten Wirtschaftsdaten böten "wenig Anlass für Euphorie", kommentierte die Commerzbank. Die veröffentlichten Daten bestätigten "den Abwärtstrend der Konjunktur". China hatte das Wirtschaftswachstum für 2015 mit 6,9 Prozent angegeben - so niedrig war der Wert seit 1990 nicht mehr. Manche Analysten rechnen damit, dass die Zahl geschönt und das wahre Wachstum unter sechs Prozent liegt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66404/banken-bei-china-prognosen-uneinheitlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com